



23. Symposium Glücksspiel 17. – 18. März 2026
Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Hohenheim
Audimax, Garbenstraße 30, 70599 Stuttgart

Dienstag, 17. März

09:00 Uhr *Registrierung*

10:00 Uhr **Eröffnung**

Prof. Dr. Christoph Schneider, Rektor der Universität Hohenheim
MdB Prof. Dr. Hendrik Streeck, Sucht- und Drogenfragenbeauftragter der Bundesregierung (digitales Grußwort)
Dr. Steffen Otterbach, Geschäftsführender Leiter der Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Hohenheim

10:30 Uhr **Podiumsdiskussion: Was versprechen wir uns vom kommenden Glücksspielstaatsvertrag?**

Ilona Füchtenschneider-Petry, Fachbeirat Glücksspielsucht, Vorsitzende Fachverband Glücksspielsucht e.V.
Ministerialrat Hans-Peter Kalenberg, Referatsleiter für Glücksspielwesen im Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen
Senatsdirektor Dr. Frank Lüthe, Die Senatorin für Inneres und Sport Bremen
NN (weitere TeilnehmerInnen angefragt)

Moderation: Dr. Jörg Hofmann, MELCHERS Rechtsanwälte

11:45 Uhr **** Pause ****

12:15 Uhr **Aktuelle Studien**

Glücksspielsurvey 2025 - Aktuelle Ergebnisse und Trends
Dr. Sven Buth, Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD-Hamburg)
Untersuchung des Schwarzmarktes und der Kanalisierung von Glücksspielen im Internet anhand einer Befragung von Glücksspielenden
Dr. Fred Steinmetz, Blockchain Research Lab gGmbH
Moderation: Dr. Anke Quack, Kompetenzzentrum Spielerschutz & Prävention, Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsmedizin Mainz

13:15 Uhr **** Mittagessen in der Mensa ****

14:45 Uhr **Illegales Glücksspiel**

Blick in die illegale Geldspielszene der Schweiz
Rechtsanwältin Karin Marti, Leiterin Sektion Strafverfahren bei der Eidg. Spielbankenkommission
Fw Wolfram Burgy, Fachspezialist Geldspiel und Ermittler bei der Stadtpolizei Zürich
Illegales Glücksspiel aus Sicht der Polizei
Jochen Kopelke, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP)
Legal, illegal, ganz egal? Wie die EU-Regierungen das illegale Glücksspiel fördern
Harald Schumann, Investigate Europe
Moderation: Dr. Benedikt Iberl, Institut für Kriminologie, Eberhard Karls Universität Tübingen; Fachbeirat Glücksspielsucht

16:15 Uhr **** Pause ****



- 16:45 Uhr **Technologische Neuerungen**
SuchtGPT: Ein Chatbot für Suchtfragen?
Dr. Nina Becker, delphi Gesellschaft für Forschung, Beratung und Projektentwicklung mbH
KI-gestützte digitale Beratung – Assistenzsysteme für Ratsuchende und Fachkräfte
Jennifer Burghardt, Institut für E-Beratung, Technische Hochschule Nürnberg
NN (ReferentIn angefragt)
Moderation: Dr. Thomas Krause, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Stuttgart
- 18:15 Uhr ** Sektempfang und gemeinsames Abendessen in der Mensa **
- Mittwoch, 18. März**
- 09:00 Uhr **Aktuelle Forschungsergebnisse**
Kindheitstrauma und Glücksspielsucht
Dr. Raffaello Rossi, University of Bristol
Stigmatisierung von Suchtstörungen: Sind Menschen mit Glücksspielproblemen besonders betroffen?
Prof. Dr. Matthias Morgenstern, Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung, IFT-Nord gGmbH
Moderation: Dr. Johannes Singer, Forschungsstelle Glücksspiel, Universität Hohenheim
- 10:00 Uhr ** Pause **
- 10:30 Uhr **Erfahrungen in und aus der Praxis**
Auswertung der ambulanten Glücksspielberatung in Niedersachsen mit Schwerpunkt Werbung
Dr. Tim Bastian Brosowski, Arbeitseinheit Glücksspielforschung, Universität Bremen
Bericht aus dem Klinikalltag
Dr. Phileas Proskynitopoulos, Forschungsgruppe Abhängigkeitserkrankungen, Medizinische Hochschule Hannover
Was macht Sportwetten so besonders?
Dr. Sophie Köhne, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover
Moderation: Dr. Jens Kalke, Institut für interdisziplinäre Sucht- und Drogenforschung (ISD-Hamburg)
- 12:00 Uhr ** Mittagessen in der Mensa **
- 13:15 Uhr **Denkanstöße**
Fairness im Fußball - Wie kommen Werte ins Spiel?
Dr. Thaya Vester, Institut für Kriminologie, Eberhard Karls Universität Tübingen
Nudges und Dark Patterns
Teresa Rewitzer, Europäisches Verbraucherzentrum
Lobbyismus: Wie kann der Übermarkt der Glücksspielindustrie begegnet werden?
Dr. Florian Spohr, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Stuttgart
Moderation: Dr. Raphael Max, Lehrstuhl für Wirtschafts- und Soialethik, Universität Hohenheim
- 14:45 Uhr **Schlusswort**

Tagungsgebühr: regulär 550 Euro / ermäßigt 150 Euro / Abendessen 40 Euro / Stream 350 bzw. 100 Euro
Anmeldeinformationen unter gluecksspiel.uni-hohenheim.de/symposium